

Die erste Begegnung mit Sanjeevini:

Es war im Transformationsretreat am Holzöstersee 2024. Ich werde mich bemühen, dass ich mich an alles erinnere. Wir haben in der Abendmeditation mit dem Singen des Gayatrimantras begonnen. Nach 108-mal war die Anweisung, das Sanjeevinimantra 108-mal zu rezitieren. Ich dachte, das wird eine Herausforderung, wieder 108-mal. Ich war ganz verwundert, dass ich so gut sitzen konnte nachdem das Gayatrimantra schon eine Stunde gedauert hat. Nach den 108-mal Sanjeevini dachte ich, es wird immer besser mit dem Sitzen, ich fühle mich immer wohler und kam tiefer in die Meditation.

Mein Körper hat sich immer mehr aufgelöst und ich nahm mich mehr als Beobachter wahr. In der Vorstellung war das etwas so, als würde ich immer höher steigen. Also, will jetzt nicht sagen, dass es so räumlich war, aber ich hatte das Gefühl, dass meine Energie und die Schwingungen alles immer höher, höher, höher wurde.

Es begann noch eine neue Runde Sanjeevinimantra rezitieren und ich empfand mich nur mehr als Geist (Bewusstsein). Dann ist etwas passiert, das hatte ich überhaupt nicht auf dem Schirm und dadurch auf das Kommende nicht wirklich vorbereitet.

Auf einmal bin ich in Berührung gekommen mit Sanjeevini. Es war eigentlich nur ein kurzes berührt werden. Das hat ALLES verändert. Ich war durchflutet von Liebe, Mitgefühl, Zärtlichkeit und noch mehr Liebe in einem Ausmaß, das habe ich mir bis dahin überhaupt nicht vorstellen können. Ich war schlichtweg überwältigt.

Und obwohl ich das eigentlich nicht wollte, vor allen Anwesenden zu weinen, ist es aus mir herausgebrochen. Es hat meinen ganzen Körper durchgeschüttelt, war aber nicht so das ich Schmerzen hatte oder weil da irgendwas so versteckt war.

Es ist mir vorgekommen als seien es Tränen der Liebe, des Mitgefühls, der Freude, der Trauer und Tränen die bis jetzt nicht geweint werden durften. Alles im selben Moment. Ich hatte das Gefühl das viele Dinge aus früheren Leben sich da lösen durften durch diese allumfassende Liebe.

Das war unbeschreiblich. Es war nicht so dass mir da jetzt irgendwer erschienen wäre und trotzdem konnte ich Sanjeevini als Wesen, besser gesagt als ein wirklich höheres Wesen wahrnehmen. Wie vorher schon beschrieben hatte ich ja das Gefühl ganz weit oben zu sein mit meinem Bewusstsein. Diese kurze Berührung da oben hat ausgereicht, alles unterhalb dieses Bewusstseins zu verändern.

Auch meine Wahrnehmung war da oben ganz anders und habe dann etwas verstanden. Sanjeevini ist nicht nur eine Pflanze mit unermesslichen Heilkräften die da irgendwo wächst, sondern es ist ein eigentlich unvorstellbar hohes Wesen mit einem Maß an Liebe und Mitgefühl wie ich es mit Worten gar nicht beschreiben kann. Ich wünschte mir von Herzen jeder könnte das erleben.

Dieses erlebte Mitgefühl ging weit über das hinaus was uns Menschen betrifft. Ich hatte das Gefühl das dieses Mitgefühl der ganzen Schöpfung gilt. So war da mein Erleben. Schwierig dies alles in Worte zu fassen. Und ich, dieses, also es war nachher der Kurs aus, ich bin dann ins Zimmer gekommen, habe ich versucht das Geschehene irgendwie zu begreifen, zu verstehen, was da passiert war. Ich war so erfüllt, ja glücklich trotzdem musste ich so weinen. Es war ein ganz seltsamer (für mich noch nicht erlebter) Zustand und hat sicher noch eine halbe Stunde oder eine Stunde gedauert bis ich mit den Weinen ein bisschen aufhören konnte. Dieses intensive Gefühl des Berührtseins (vor allem in meinem Herzen) hat mich noch tagelang begleitet.

## 2. Begegnung mit Sanjeevini:

Zu Hause habe ich die Sanjeevini Meditation noch weiter praktiziert. Ich praktiziere ja auch noch einiges Anderes und so ist die Sanjeevini Meditation wieder etwas in den Hintergrund gerückt. Das Mantra (Om shri sai Sanjeevini namaha) kommt aber manchmal ganz von alleine und oft habe ich das Gefühl von dieser Schwingung umhüllt zu sein. Das passiert In der Natur, im Supermarkt, zu Hause, beim Meditieren oder ich in die Stille gehe.

Vor kurzem hatte ich ein wunderbares Erlebnis. Eine mit mir befreundete QiGonglehrerin in München, hat mich angerufen. Sie hatte eine größere Krebsoperation mit anschließender Chemotherapie hinter sich. Sie hat das nicht nur körperlich gut verarbeitet, sondern auch psychisch.

Eine ihrer besten Freundinnen aus Schweden hat sich bei ihr gemeldet und ihr erzählt das auch bei ihr Krebs diagnostiziert wurde und das keine Heilchance (schulmedizinisch) mehr besteht und auch keinerlei Therapien (Schulmedizinische) helfen. Austherapiert. Ihre Freundin wollte sie noch einmal sehen und zu ihr nach München kommen.

Meine gute Freundin hat mich dann um Beistand gebeten für diese Zeit, da sie Angst hatte durch diese Begegnung zu sehr in Anspruch genommen zu werden bzw. wieder in die Angst und was alles dazugehört zu kommen. Ihre Freundin ist nicht dem Spirituellen nicht oder noch nicht sehr aufgeschlossen. Ohne Spiritualität ist man halt meist noch verzweifelter als normal.

Ich sagte ihr sie solle sich keine Sorgen machen und eher ins Vertrauen gehen das alles gut wird. Ich sagte ihr auch dass ich sie mitnehme in meine morgendliche Praxis. Ich habe mir gedacht, also setze ich die Beiden beim Üben einfach zu mir.

Ich setzte die Beiden in dieses Energiefeld während ich übte und dachte das wird schon passen. Ich denke noch, schön wie sie so dasitzen in Stille (in meiner Vorstellung).

Plötzlich taucht das Sanjeevini Mantra in meinen Gedanken auf und ich fange an es zu rezitieren. Ich beobachte wie so ein schöner, feiner Licht-Nebel anfängt die Beiden einzuhüllen. Dieser Licht Nebel verströmte eine Aura der Heiligkeit und ich wusste, ich

kann das jetzt dieser Energie überlassen was passieren soll. Keinerlei Absicht mehr von meiner

Seite, egal wie es auch ausgehen mag. Ich habe das 5 Tage lang so gemacht. So lange dauerte der Besuch.

Ich hatte ihr noch nie von Sanjeevini erzählt, also wusste sie auch nicht was ich getan habe!

Eine Woche später rief sie mich ganz freudig an und erzählte mir wie es ihr und ihrer Freundin ergangen ist. Es war keinerlei Angst und andere negative Gefühle in dieser Woche für die Beiden zu spüren. Im Gegenteil, sie konnten sich gegenseitig viel geben, hatten wunderbare Gespräche und viel Freude aneinander. Diese Zeit hat Beiden richtig gutgetan.

Ich denke, da ist sehr, sehr viel Heilsames passiert. Auf welcher Eben auch immer. Heilung ist ja nicht nur körperlich und viele Dinge verstehe ich ja noch zu wenig.

Ich sehe oft nur das Sichtbare der Heilung, aber was dann so im Hintergrund, Untergrund passiert, weiß ich auch nicht. Oder wenn man das jetzt karmisch betrachtet, was da in den tieferen Schichten unseres Seins, noch alles gelöst wurde.

Wie gesagt, das ist jetzt ein Jahr her, dieses Erlebnis in der Transformationsgruppe. Dieses Mantra und die Meditation haben mich nicht mehr losgelassen. Auch wenn ich es jetzt nicht jeden Tag praktiziere, weiß ich aber doch das es da ist. Nicht weil ich das man denke oder mir wünsche, sondern das ist wirklich Wissen aus dieser tiefen Erfahrung. Sanjeevini ist jetzt immer präsent, wenn auch nicht immer im Vordergrund.

Meine Vermutung ist, wenn ich da jetzt ein bisschen zurückgehe, dass die Schwingung auf der Erde so tief war, dass diese Sanjeevini uns nicht mehr helfen konnte. Es hat eine gewisse Zeit gedauert, bis der Planet mit samt seinen Bewohnern wieder in eine höhere Schwingung kam und Sanjeevini wieder auf Erden wirken kann.

Und jetzt kommt eine Zeit, das ist mein Gefühl, wo es zwar im Außen sehr unruhig ist (weil natürlich jetzt vieles an die Oberfläche kommt) aber wir sehr viel Hilfe von Oben bekommen.

Für mich jetzt ganz persönlich gesprochen, habe ich mir gedacht, was ist denn das für ein wunderbares Geschenk für die Menschheit! Und wenn das jetzt auch vielleicht nur von einigen Menschen getragen wird, so passieren doch viele schöne Dinge.

Aber noch einmal, dieses Erleben da vor einem Jahr, das hat wirklich unheimlich viel verändert in meinem Leben, in meinen Ansichten. Auch wenn ich meine Schatten wieder mal anschauen darf oder gewisse andere Dinge, merke ich das sie nicht mehr so viel Einfluss auf mich haben. Immer weniger Resonanz damit. Da geht immer weniger Energie hin.

Früher habe ich diese Dinge sehr emotional gesehen. In der Ablehnung und natürlich auch in der Zuneigung. Ich bin da jetzt nicht irgendwie abgestumpft, ganz im Gegenteil. Es hat sich gewandelt. Mein Mitgefühl, das basiert auf Liebe und nicht auf Mitleid.

Es ist sehr schwierig, dies Alles zu beschreiben, aber diese Wesenheit, diese Sanjeevini, ist eine unbeschreiblich liebevolle Kraft bzw. ein in jeder Hinsicht liebevolles, mitfühlendes Wesen. Ich wünsche mir das Sanjeevini vielen hilfesuchenden Menschen begegnen wird.

Vieles wird sich auch in der Menschheit ändern und auf Mutter Erde. Viele für uns negative Energien werden hier nicht mehr wirken dürfen und können. Das goldene Zeitalter wird dann beginnen!

Die dritte Begegnung mit Sanjeevini:

Transformationsgruppe Holzöstersee 2025 wieder im Anschluss an das Lichtseele Retreat

Wir haben wieder das Sanjeevini Mantra gesungen und ich spürte von Anfang an eine gewisse Freude in meinem Herzen. Es dauerte nicht lange und ich kam in einen tiefen Meditationszustand. Ich war als Beobachter in einem warmen, rötlichen (vermutlich korallenrot) und fühlte mich in der Einheit. Alles wunderbar, ich hörte immer noch das Singen der Anderen. Plötzlich fühlte ich eine innere Stimme die sagte: noch etwas mehr nach Innen – und dann bin ich irgendwie über BaiHui (Scheitelchakra) hinaus-hinauf. Eine kurze Berührung nahm ich wahr und sofort flossen meine Tränen vor Glück und Freude, denn Sanjeevini war wieder da.

Wieder fühlte ich diese leise innere Stimme die sagte: sieh mal hinunter, was ich auch tat. Ich sah mein Scheitelchakra von oben und es war ein tausendblättriger Lotus. Wunderschön!!! Die Stimme kam noch einmal und sagte: sieh noch weiter hinunter. Ich tat wie mir geheißen und sah jedes meiner Chakren als Lotosblüten auf einem Stamm der bis hinunter zu Huiyin reichte. Die Anzahl der Blütenblätter nahm mit der Tiefe ab und das Erste Chakra hatte nur mehr 4 Blätter.

Ich konnte das mit einer Genauigkeit betrachten und war darüber selber sehr verwundert. Ich hatte noch nie so klare Bilder davor. Einfach wunderschön und unvergesslich!

Ich verstand und wusste in dem Augenblick das wir „Alles“ in uns tragen, dass wir benötigen um wieder HEIL zu werden und mit „Allem“ in die Einheit zu kommen.

Worte können sich dem nur annähern, was da gerade passiert war. Mein Herz war weit geöffnet und voller Glückseligkeit. Dieser Zustand hielt auch nach der Meditation noch lange an. Anscheinend hat man mir das auch äußerlich angesehen, weil ich immer wieder darauf angesprochen wurde!

Ich werde das weiter beobachten, auch weil das jetzt in meinem „normalen“ Üben auftaucht.

So, das wäre es fürs Erste!

Ich möchte mich nochmals bei euch Beiden, bei der Gruppe und allen mitwirkenden von ganzem Herzen bedanken! Durch wurde es erst möglich so eine wunderschöne und heilsame Erfahrung zu machen!